

Stuttgarter Sportgespräch

Olympia weiter fest im Blick

Thomas Bach hat das Interesse des deutschen Sports an einer Austragung von Olympischen Spielen bekräftigt. Beim achten Stuttgarter Sportgespräch am Montagabend im Haus des Sports sagte der Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und Vizepräsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC): „Es ist nicht die Frage ob, sondern wann.“ Zuletzt war die Münchner Bewerbung für die Olympischen Winterspiele 2018 deutlich an Pyeongchang gescheitert.

Im DOSB wartet man nun zunächst das Votum für die Sommerspiele 2020 ab. Madrid, Baku, Doha, Istanbul, Rom und Tokio sind die Bewerberstädte. Sollte eine europäische Stadt gewinnen, erscheint eine Bewerbung für die Winterspiele 2022 aussichtslos. Bach ließ offen, ob man sich je nach Situation um Sommerspiele bewerbe.

Zugleich wertete Bach die Ermittlungen im Fall des Erfurter Arztes (die StZ berichtete) als „gutes Beispiel für das Antidoping-system in Deutschland, in dem so etwas aufgedeckt“ werde. Wie erwartet, äußerte er sich nicht zu einer möglichen Nachfolge von Jacques Rogge als IOC-Präsident.

Das von den Anwaltskanzleien Wüterich Breucker und Lengerke Thumm ausgerichtete und stets hochkarätig besetzte Sportgespräch stand unter dem Motto „Ein Abend mit Thomas Bach“.